

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 19. Januar 1926

An die Kirchenvorstände

1. Es ist in letzter Zeit häufiger vorgekommen, daß Kirchenvorstände beim Kirchenrat Nachbewilligungsanträge gestellt haben, ohne im einzelnen die angeforderten Beträge näher zu bezeichnen. Eine solche Einzelaufstellung, auf die der Kirchenrat zum besten einer ordnungsmäßigen Verwaltung nicht verzichten kann, mußte dann immer erst durch Rückfragen eingeholt werden. Um die hierdurch eintretenden Verzögerungen in den Nachbewilligungen in Zukunft zu vermeiden, werden die Kirchenvorstände ersucht, Nachbewilligungsbeträge im einzelnen gleich so genau zu bezeichnen und zu begründen, daß dem Kirchenrat und seinem Architekten ohne weitere Rückfragen eine Bearbeitung und Nachprüfung möglich ist.

2. Zur Lieferung von Einzelkelchen für die Abendmahlsfeier empfiehlt sich C. G. Ulrich Nachf., Braskeller 21.

An die Herren Geistlichen

1. In dem Anschreiben des Seniors zum Kirchlichen Bericht über 1925 findet sich unter 2. ein Druckfehler. Es soll in dem unterstrichenen Satz nicht Frage 11, sondern Frage 10 heißen.

2. Im Verlage des Ostdeutschen Jünglingsbundes, Berlin C, Sophienstr. 19, erscheint die Vierteljahrschrift: Der Schundkampf. Preis des Heftes nach Umfang (etwa 50%). Im Stiftungsverlag in Potsdam erscheint monatlich: Die Diakonisse. Zeitschrift für weibliche Diakonie. Herausgegeben vom Kaiserswerther Verband. Preis 1.50 M vierteljährlich.

In der A. Deichert'schen Verlagsbuchhandlung ist in 52.-56. Auflage erschienen: Otto Gardeland, Seilsfaden für den Konfirmandenunterricht.. 50 $\frac{1}{2}$.

3. Zur Einführung von Pastor Friedrich Maywald wird auf Sonntag, den 31. Januar, vorm. 10 Uhr, in die Winterhuder Kirche eingeladen.

4. Zu warnen ist vor Otto Busch; er pflegt sich mit Beschwerden über Pastor Rademacher einzuführen.

5. Fernsprecher Spieker Merkur 4030; Wohnung Hilfsprediger Meyer Jungfrauental 12.

Der Kirchenrat

Der Senior